

Karottensuppe bei Durchfallerkrankungen

Der Ordinarius der Heidelberger Kinderklinik Professor Ernst Moro behandelte 1908 heftigste Durchfallerkrankungen bei Kindern mit der später nach Ihm benannten Karottensuppe. Mit beeindruckendem Erfolg!

Zu seiner Zeit war der Wirkmechanismus noch unklar, doch in der Zwischenzeit haben Forscher (Professor Josef Peter Guggenbichler, seit 2009 Emeritus der Universitätskinderklinik Erlangen und der Wiener Pharmakologe Professor Johann) herausgefunden, dass beim Kochen der Karotten saure Oligogalakturonide entstehen. Diese ähneln den Rezeptoren des Darmepithels und können an pathogene Darmkeime andocken.

Sie fungieren wie Analoga, die die Rezeptoren der Keime blockieren und so deren Adhäsion an die Darmwand verhindern. In der Folge werden die Keime ausgeschieden.

Davon profitieren Mensch wie Tier bei bakteriellen Durchfallerkrankungen und Antibiotika können in vielen Fällen vermieden werden.

Als Ersatz des normalen Futters über 1 bis 2 Tage gegeben sollte es den Durchfall stoppen. Bei länger anhaltendem Durchfall oder Futterverweigerung sollten Sie Ihren Tierarzt oder Tierheilpraktiker aufsuchen!

Rezept:

500 g geschälte Karotten in einem Liter Wasser eine Stunde kochen, dann mit dem Wasser im Mixer pürieren, mit gekochtem Wasser wieder auf einen Liter auffüllen und einen gestrichenen Teelöffel Salz (am besten natürlich behandeltes Steinsalz) hinzugeben.

Bei großem Hunger und nach dem ersten Tag können pürierte Kartoffeln hinzugegeben werden.

Gefüttert werden 3-4 Portionen pro Tag. Futtermenge je nach Verfassung des Tieres 2-4 % des Körpergewichts.

Wichtig!

Um die Darmflora wieder aufzubauen, füttern sie EM, Kanne, Symbio usw!

Tierheilpraxis Hegener
www.Tierheilpraxis-Hegener.de

